

Budapest

Stadt der Gegensätze

Architekturreise 4.-8. Juni 2015



ein gemeinsames Projekt von:

kulturwissen

incognito

OST

www.ostarchitektur.com

Seit dem Fall des Eisernen Vorhanges ist Budapest zu einem beliebten Ziel für Städtereisen geworden. Auf unserer Reise besuchen wir jedoch Orte jenseits der Touristenströme und entdecken die anderen Schätze der Stadt.

Die spektakuläre Lage Budapests an der Donau, die Kontraste zwischen Villenvierteln in Buda und der gründerzeitlichen Bebauung in Pest, den Plattenbauten und al-

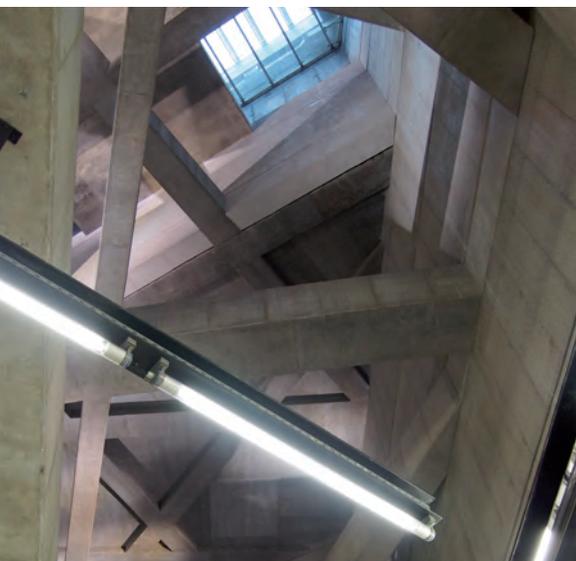
ten Dorfkernen in Óbuda zeichnen eine äusserst vielfältige Stadt.

Einheimische Fachleute zeigen uns Budapests Jugendstilarchitektur, Bauten der klassischen Moderne und herausragende, sozialistische Nachkriegsarchitektur. Architekten und Architektinnen erklären uns zudem ihre aktuellen Projekte.

Beim Gang durch die Stadt schauen wir in versteckte Ecken, sehen in Budapester Wohnungen, finden alte Weinlokale und prunkvolle

Cafés. Spaziergänge durch von der Zerstörung bedrohte Stadtviertel, Markthallenbesuche und Bar-Hopping von (Ruinen-)Kneipe zu Kneipe ergänzen das Programm. Wer Lust hat, kann sich beim Besuch der alten türkischen Bäder (die schon Zumthor zu Vals inspirierten) erholen.

Als Unterkunft an bester Lage dient uns das ehemalige Jugendstilbad Hungaria und heutige 4-Stern-Hotel Continental.



LEITUNG

Peter Sägesser, dipl. Arch. ETH SIA
Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA

KOSTEN

CHF 1'290.- pro Person im Standard-DZ.
Inklusive: Reise mit dem Schlafwagen (Dreierabteil) im Nachtzug Zürich - Budapest, Übernachtung und Frühstück in der gewählten Zimmerkategorie, Führungen, Booklet, Fahrkarten ÖV Budapest, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm (ausser Rudas Bad), alle Abendessen gemäss Programm (o. Getränke).
Nicht inklusive: Anreise bis Bahnhof Zürich, übrige Mahlzeiten, persönliche Reiseversicherung.

Aufpreise:
Einzelzimmer CHF 200.-, Sonderwünsche auf Anfrage.

Option Flugreise: Auf Wunsch bieten wir die Anreise per Flugzeug. Preis auf Anfrage.

HOTEL

Hotel Continental, Donány utca 42, Budapest
***Superior Hotel an bester, ruhiger Lage in der Innenstadt. continentalhotelbudapest.com
Das Hotel verfügt über einen eigenen, kleinen Wellnessbereich.

LOKALE PARTNER

Daniel Kovács, Moholy-Nagy Universität, Architektur- / Kunsthistoriker, Buchautor;
Ágnes Eröss, Historikerin und Geografin;
Lokale Architekten

ANMELDUNG

Bis 15. März 2015 mit untenstehendem Talon oder per Email an:
Samuel Scherrer
incognita kulturwissen
Herrenvogel
CH-3052 Zollikofen
031 558 36 96 / info@incognita.ch
Die Anmeldung wird bestätigt.
Teilnehmerzahl: mind. 12 Personen, max. 25 Personen.

Donnerstag, 4.06.2015 - Anreise

Anreise mit dem Nachtzug ab Zürich HB 21:40 nach Budapest, Reise im Schlafwagen in Dreierabteilen mit Waschgelegenheit, kleines Frühstück im Zug

Freitag, 5.06.2015 – Stadt der Gegensätze

Am ersten Tag besuchen wir Orte aus verschiedenen Zeiten: das alte jüdische Viertel, repräsentative Bauten aus der Zeit der k. u. k. Monarchie und den alten, sozialistischen Vergnügungspark.

Vormittag: Ankunft in Budapest um 9:05 und Transfer zum Hotel. Nach einem kurzen Einführungsreferat spazieren wir durch das jüdische Viertel, das nach jahrelangem Verfall heute Budapests lebendigster Stadtteil ist. Wir schauen in die Innenhöfe der Gründerzeitbauten und besuchen eine Synagoge.

Nachmittag: Nach einem Spaziergang entlang der noblen Andrássy-Strasse (UNESCO-Weltkulturerbe) besuchen wir die Ferenc Liszt Musikakademie und das alte «Pariser Kaufhaus». Im prunkvollen Café, welches vor der kürzlich erfolgten Renovation Jahrzehnte lang als Lager diente, geniessen wir Kaffee und Kuchen. Mit der ersten U-Bahn auf dem europäischen Kontinent fahren wir zum alten Vergnügungspark mit seinen einzigartigen Jugendstilbauten und der Atmosphäre sozialistischer Tage.

Abend: Bei einem Abendessen an der Donau entdecken wir die lokale Küche. Danach zeigen Ihnen unsere Führer die sogenannten Ruinenkneipen und Clubs der Stadt.

Samstag, 6.06.2015 – entlang der Ringstrasse

Heute werfen wir einen Blick in Wohnungen aus verschiedenen Epochen und sehen, dass Infrastrukturbauten auch herausragende Architektur sein können.

Vormittag: Nach einem reichhaltigen Frühstück und einem ersten Wohnungsbesuch

fahren wir zur alten Hauptmarkthalle und sehen dort mit der neuen U-Bahn-Station das beste Beispiel aktueller ungarischer Architektur und Ingenieurskunst.

Nachmittag: Entlang der Budaer Ringstrasse besuchen wir noble Wohnhäuser aus der Zeit der klassischen Moderne und staunen über technische Erfindungen der damaligen Zeit. Architekten zeigen uns ihre aktuellen Bauten und in einem zum Theater umgenutzten Kino spüren wir die Atmosphäre der 1930er Jahre. Die Tour lassen wir im «Bambi» ausklingen, einem seit kommunistischer Zeit unverändert gebliebenen Café.

Abend: In einem der Hotspots der jungen Budapester Szene essen wir zu Abend. Danach besteht die Möglichkeit, das alte türkische Rudas Bad zu besuchen, welches Peter Zumthor zur Therme in Vals inspirierte.

Sonntag, 7.06.2014 – Stadt im Umbruch – Rückreise

Am letzten Tag tauchen wir noch einmal tief in die (jüdische) Geschichte der Stadt ein und besuchen einen vergessenen Stadtteil.

Vormittag: Wir besuchen die letzte «Wohnungs-Synagoge» und den jüdischen Friedhof Budapest.

Nachmittag: Beim Spaziergang durch das alte Arbeiterviertel Ferencváros sehen wir, wie sich engagierte Bürger für den öffentlichen Raum einsetzen und andernorts bestehende städtische Strukturen nach Jahren des Zerfalls gegenwärtig komplett umgebaut werden. Zurück in der Innenstadt erfahren wir, was Strassennamen mit Politik zu tun haben und wo früher die Fürsten wohnten.

Abend: Nach einem gemeinsamen Abendessen fahren wir um 21:00 zurück nach Zürich, wo wir Montag früh um 8:20 Uhr eintreffen.

Reiseleitung Deutsch, Führungen meist Englisch. Programmänderungen sind vorbehalten. Weiteres Bildmaterial zu Budapest: www.ostarchitektur.com

Anmeldung Architekturreise Budapest, 4.-8. Juni 2015

Name, Vorname:

Adresse:

Tel. P: Tel. G:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit:

offen mit wem

Einzelzimmer

ich habe individuelle Wünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

Unterschrift:

Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von incognita kulturwissen. Diese stellen wir auf Anfrage gerne zu. Sie können auch unter www.incognita.ch eingesehen werden.